



Als der liebe Gott die Samariter schuf...

Die Legende von der Erschaffung der Samariter

Als der liebe Gott die Samariter schuf, machte er bereits den sechsten Tag Überstunden.

Da erschien ein Engel und sagte: „Herr, Ihr bastelt aber lange an dieser Figur!“

Der Liebe Gott antwortete:

„Hast du die lange Liste spezieller Wünsche auf der Bestellung gesehen?“

- Sie soll als Frau und Mann lieferbar sein,
- wartungsfrei und leicht zu desinfizieren, aber nicht aus Plastik,
- sie soll Nerven wie Drahtseile haben und einen Rücken, auf dem sich alles abladen lässt,
- dabei aber so zierlich, dass sie sich in vielen Einsätzen wohl fühlen kann.
- Sie muss fünf Dinge zur gleichen Zeit tun können und soll dabei immer noch eine Hand frei haben.

Da schüttelte der Engel den Kopf und sagte: Sechs Hände, das wird kaum gehen!

Die Hände machen mir keine Kopfschmerzen, sagte der liebe Gott, aber die drei Paar Augen, die schon das Standardmodell haben soll!

- ein Paar gehört an die Seite des Kopfes, um auch die Sicherheit für seinen Partner gewährleisten zu können.
- ein zweites Paar im Hinterkopf, mit dem sie sieht was man vor ihr verbergen möchte, was sie aber unbedingt wissen muss.
- und natürlich ein Paar hier vorn, mit dem sie einen Patienten ansehen kann und sagen:

Ich verstehe Sie und bin für sie da – ohne dass sie ein Wort sprechen muss

Der Engel zupft ihn leicht am Ärmel und sagte: „Geht schlafen, Herr und macht morgen weiter“

Ich kann nicht, sagte der liebe Gott, ich habe es bereits geschafft, dass sie fast nie krank wird, und wenn,

- dann heilt sie sich selbst; denn sie kann begreifen,
- sie kennt die Symptome von über 100 Krankheiten
- defibriert und führt Wiederbelebung an Orten aus
- sie hat Freude an ihrem Job, der alles fordert und wenig einbringt,
- sie kann mit Schaukelschichten leben und kommt mit wenig Freizeit aus.

Der Engel ging langsam um das Modell der Samariter herum.

Das Material ist zu weich seufzte er – aber daher zäh – entgegnete der liebe Gott.

Du glaubst gar nicht, was es alles aushält! Kann sie denken, fragte der Engel?

Nicht nur denken, sondern urteilen und Kompromisse schliessen sagte der liebe Gott.

Schliesslich beugte sich der Engel vor und fuhr mit dem Finger über die Wange des Modells.

Da ist ein Leck, sagte der Engel. Ich habe euch ja gesagt, ihr versucht zuviel in das Modell hineinzupacken. Da ist kein Leck - das ist eine Träne! Wofür ist die?

„Sie fließt bei Freude, Trauer, Enttäuschung, Schmerz und Verlassenheit“, sagte der liebe Gott veronnenen:

Die Träne ja..... die Träne ist ein Überlaufventil!